

Das Komma bei Anreden und Ausrufen

Das Komma trennt Anreden, Ausrufe oder Ausdrücke, mit denen der Schreiber oder die Schreiberin Stellung bezieht, vom übrigen Satz ab.

1. Das Komma bei Anreden

Beispiel: *Klaus, gibst du mir bitte das Buch.
Für dich, liebe Monika, habe ich diese Blumen mitgebracht.*

2. Das Komma bei Ausrufen

Beispiel: *Ach, das habe ich noch nicht gewusst! Du siehst sehr schlecht aus, oh weh!*

3. Das Komma bei Ausdrücken, mit denen der Schreiber oder die Schreiberin Stellung bezieht und wertet

Beispiel: *Nein, dazu bin ich nicht bereit. Lasst mich nicht allein, bitte. Du willst in der Jugendherberge übernachten, eine gute Idee.*

Hier kann ein Komma gesetzt werden

Es gibt einige Fälle, in denen es dem Schreiber/der Schreiberin überlassen ist ein Komma zu setzen oder nicht.

1. Bei kurzen, formelhaften Nebensätzen

Beispiel: *Ich werdet,) wie gesagt,) erst am Donnerstag kommen. Wenn möglich,) bringe ich meine Schwester mit.*

2. Zur Vermeidung von Missverständnissen

Beispiel: *Er verspricht,) dem Mädchen sofort zu helfen. Er versprach dem Mädchen,) sofort zu helfen.
Ich hoffe täglich,) wieder ins Stadion zu können.*